



Präventionskettenarbeit in Kassel

Kongress Armut und Gesundheit 2023

Verknüpfung von Präventionsketten und Kinderrechten in
der kommunalen Lebenswelt am 21. März 2023 um 14 Uhr

Julia Kretschmer und Ruben Könen
Gesundheitsamt Region Kassel – Prävention und Gesundheitsförderung

- Entwicklung der Präventionskettenarbeit in Kassel
 - Kassel im Jahr 2006
 - Beschluss und Auftakt
 - Etablierung des Präventionsangebotes
 - „Willkommen von Anfang an – Gesunde Kinder in Kassel“
- Aktueller Stand der Präventionskettenarbeit in Kassel
 - Ziele der Präventionskettenarbeit
 - Kinderrechte und Beteiligungsformate
 - Beteiligungsformate
 - Hinweise für Fachämter



Entwicklung der Präventionskettenarbeit in Kassel



Fall Kevin (2007) aus Bremen erinnert an
Marcel (2006):

Der Fall des ermordeten Kevin in Bremen hat in Kassel
Erinnerungen an den kleinen Marcel aus dem Jahr 2006
wachgerufen.

Der Einjährige war von seinem alkoholkranken Vater
misshandelt und getötet worden. Auch hier war das
Jugendamt im Vorfeld von Nachbarn über Missstände in
der Familie informiert worden.

- Auftrag der Stadtverordnetenversammlung an das Gesundheitsamt Region Kassel im Oktober 2007:

→ **präventives Angebot** für Eltern entwickeln, welches geeignet ist sie zu unterstützen und das gesunde Aufwachsen in Kassel zu verbessern

- 2007/2008:
 - Entwicklung eines Konzeptes zusammen mit Jugendamt, Gynäkolog*innen, Hebammen, Geburtskliniken und weiteren relevanten Akteur*innen
 - gemeinsame Erstellung eines Informationsordners
- 2009 - 2011:
 - Pilotphase mit Begrüßungsbesuchen
 - Aushändigen des Informationsordners bei Feststellung einer Schwangerschaft durch Gynäkolog*innen



Etablierung des Präventionsangebotes



Kassel documenta Stadt

- Beschluss des Magistrats im Oktober 2011:
 - Weiterführung des Präventionsprojektes mit dem Ziel einer dauerhaften Verstetigung

„Willkommen von Anfang an – Gesunde Kinder in Kassel“ ist ein festes präventives Angebot der Stadt Kassel



- seit 2012:
 - Ergänzung durch Einführung der Koordinationsstelle der Frühen Hilfen im Jugendamt
 - Zusammenschluss und gemeinsames Netzwerk

„Willkommen von Anfang an – Gesunde Kinder in Kassel“
besteht aus vier Bausteinen:

1. Informationen für
(werdende) Eltern



2. Begrüßungsbesuche bei
Eltern mit erstgeborenem
Kind



„Willkommen von Anfang an – Gesunde Kinder in Kassel“ besteht aus vier Bausteinen:

3. Vermittlung von Familienhebammen und/oder Familiengesundheitspfleger*innen

4. Netzwerkarbeit „Willkommen von Anfang an“ – „Willkommen in den Frühen Hilfen“

Bilderrundung „Präventiver Einsatz einer Familienhebamme bei „Willkommen von Anfang an“, Gesundheitsamt Region Kassel“

Tel.: 0561 787 2064
Fax: 0561 787 2524
zu: Heidi-Frau-Nina

Institut/Institutionskürzel/Name/Steuer: _____ Anonymisierte Nummer: _____

Anspruchsberechtigter: _____

Wir schlagen vor, zur Unterstützung folgender Familie eine Familienhebamme oder Familienbegleitung zu beauftragen:

Name der Mutter:	Familienname:
Name des Vaters:	Anschrift der Kinder:
Name des Kindes:	
Geburtsdatum:	
GGK/versicherung/Erziehungsstellen:	
Anschrift:	
Telefon:	
Für welche Situation hat sich:	

Ort/ Datum: _____ Unterschrift der Antragstellerin

Hiermit willige ich ein, dass mein Name und Anschrift für den auszufüllenden Datensatz sowie eine kurze Beschreibung meiner Lebenssituation an das Gesundheitsamt Region Kassel, „Willkommen von Anfang an“ weitergegeben werden kann, um die Unterstützung durch eine Familienhebamme abzuholen. Ich bin mir bewusst, dass die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes mit mir Kontakt aufnehmen und die Kontaktdaten an die Familienhebamme/Familienbegleitung/Erziehungsstellen weitergeben kann. Durch mir diese Aufgabe weitergegeben zu erfüllen können, müssen wir verschiedene Daten erheben, speichern, weiterleiten und nutzen. Bitte wenden Sie sich im Falle der Abklärung Ihre Einwilligung übertragung an Gesundheitsamt unter nächstes Blatt.

Ort/ Datum: _____ Unterschrift der Antragstellerin



Das Angebot ist freiwillig!

- „Wir im Quartier“
- Begrüßungsbesuche für alle Familien mit einem Neugeborenen
- Informationsordner in elektronischer Form
- Virtuelles Präventions- und Serviceangebot
- „Stillen willkommen“ – Stillorte in Kassel

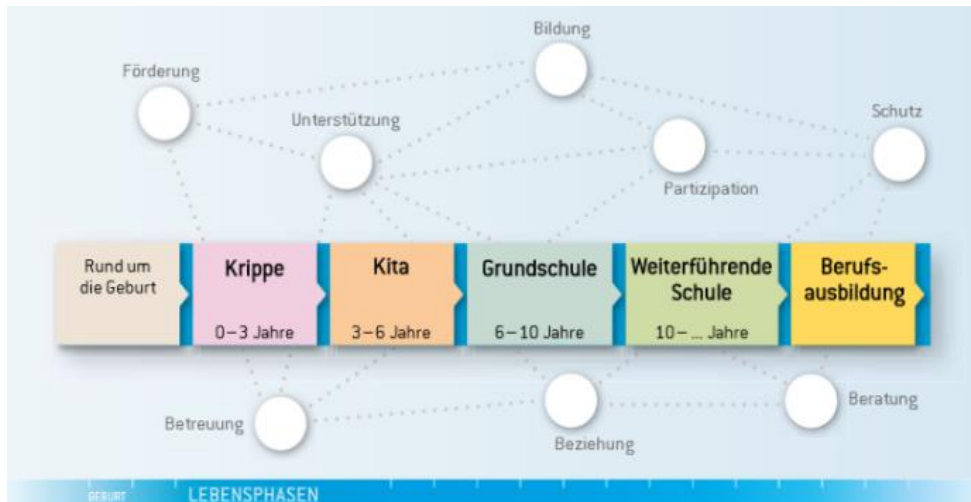




Aktueller Stand in der Stadt Kassel



- Kassel ist Mitglied im Partnerprozess „Gesundheit für alle“
 - Selbstverpflichtung zu integrierten kommunalen Gesundheitsstrategien als erste hessische Kommune
- Integrierte Handlungskonzepte für alle Lebensphasen erarbeiten (Öffentliche sowie private Träger und Akteur*innen besser verbinden)





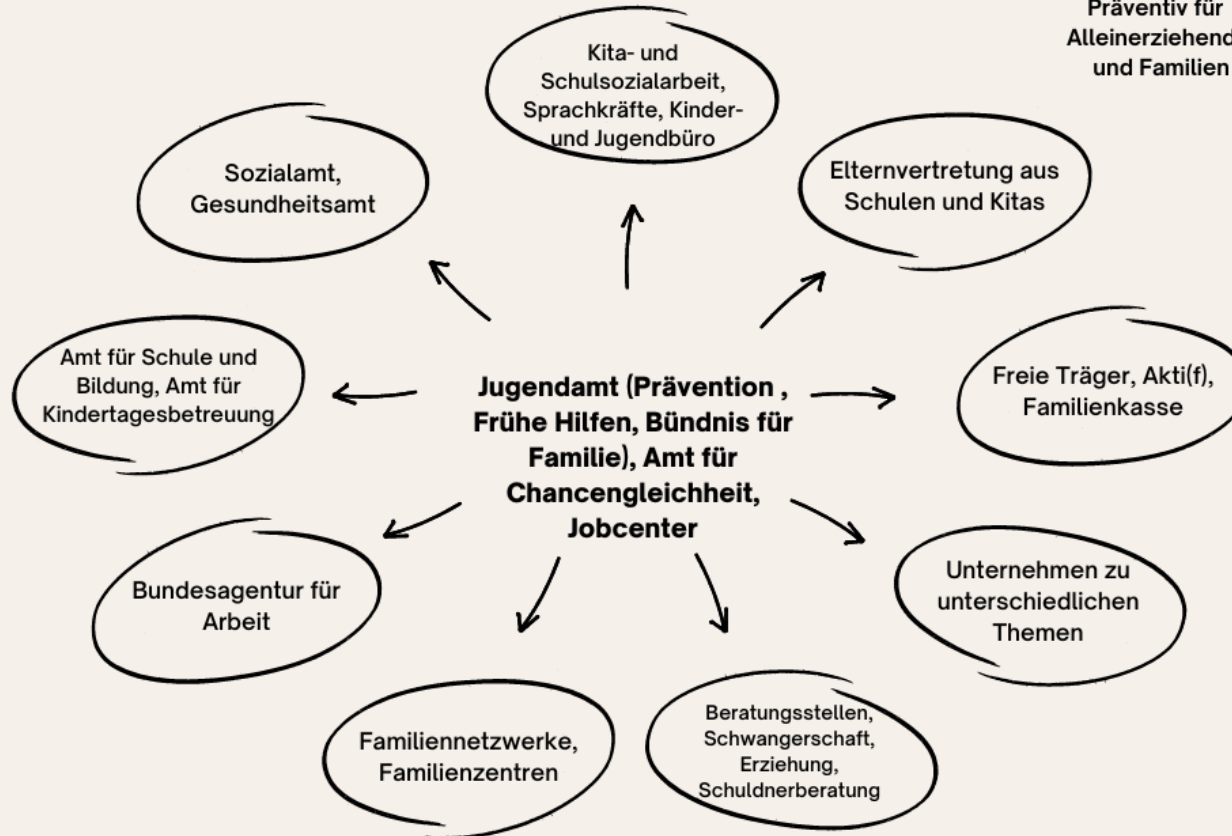
- Lücken und Verbesserungsbedarfe im Unterstützungssystem für Kinder, Jugendliche und Familien systematisch identifizieren sowie passende Maßnahmen zur Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur integriert zu planen und umzusetzen
- bedarfsgerechtes und transparentes Weiterentwickeln der Angebotslandschaft
- **stärkere Vernetzung** relevanter Akteure, intensive ressortübergreifende Zusammenarbeit von öffentlichen und freien Trägern aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheit, Bildung und Soziales



Bündnis für Kinder, Eltern und Familien

Schwerpunkt, Kinder im Alter von 0-10 Jahren

Präventiv für
Alleinerziehende
und Familien





- Schaffen von nachhaltigen ressortübergreifenden kommunalen Planungs- und Koordinationsstrukturen
- umfassende Teilhabechancen und verbesserte Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung für Kinder, welche in benachteiligenden Verhältnissen aufwachsen (Bekämpfung von Kinderarmut)
- strukturelle Barrieren überwinden sowie Kinder, Jugendliche und Familien beteiligen

Kinderrechte und Beteiligungsformate



Kassel documenta Stadt



- Kindergesundheitsbericht 2018
- Stadtverordnetenbeschluss 2019 - Kommunale Strategie erarbeiten (Gesamtes Dezernat V)
 - AG Kindergesundheit
 - Kasseler Pakt für Gesundheit
- Wichtig: Arbeit nicht auf reguläre Betreuungseinrichtungen abwälzen
 - mehr Betreuungseinrichtungen
 - mehr Personal
 - mehr niedrigschwellige Angebote für Familien in den Quartieren

- Verfügung des Oberbürgermeisters:
 - „Kinder und Jugendliche sind in allen ihre unmittelbare Lebenswelt betreffenden kommunalpolitischen Vorhaben und Entscheidungen angemessen und entsprechend ihres Alters und ihrer Reife zu beteiligen“
- Leitziele der projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung in Kassel. Kinder- und Jugendbeteiligung ermöglicht/liefert...



- 1. ... politische Bildung und Demokratielernen
- 2. ...eine aktive Gestaltung des Lebensumfeldes
- 3. ...nutzerorientierte Hinweise für Planungsvorhaben

Hinweise für Planer*innen der Fachämter

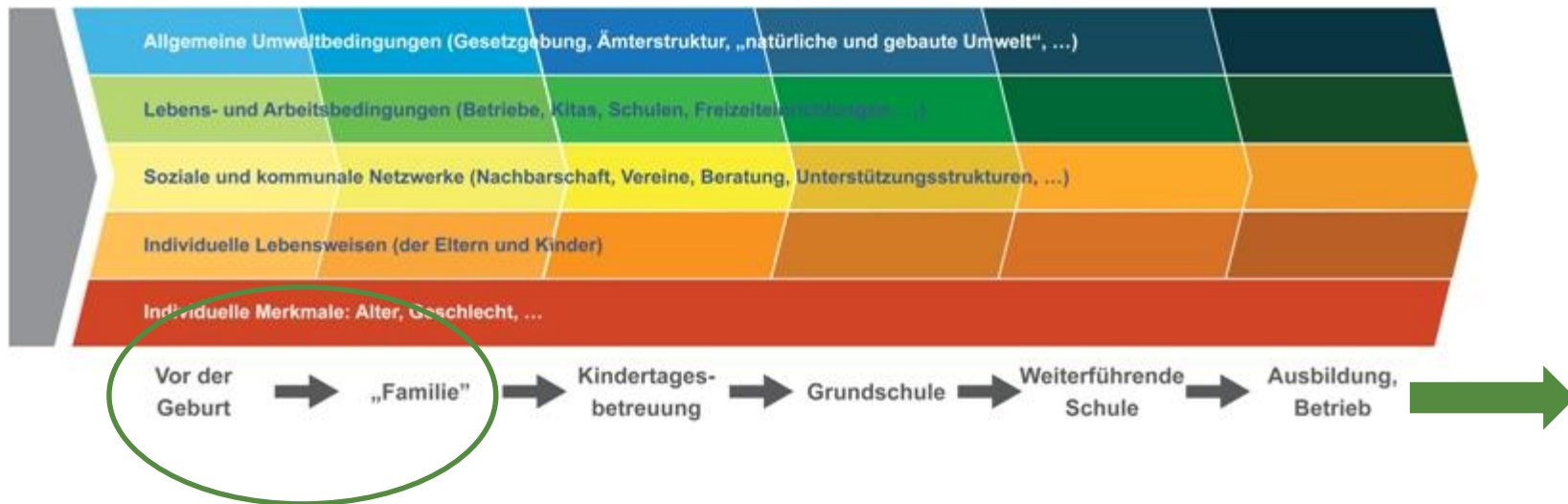


Kassel documenta Stadt



- Vielzahl an Angeboten
 - Übersichten schaffen
 - Vernetzung der Angebote
- Vernetzung der Lebensphasen weiter ausbauen
 - aufsuchende Arbeit des Sozialamtes
 - Übergänge zwischen den Lebensphasen erleichtern
- Rolle der Akteur*innen innerhalb der Präventionskette verstehen
- Quartiersarbeit
 - in den Quartieren präsent sein
 - Gesundheitskiosk

Abschluss





Koordinatorin Kasseler Pakt für Gesundheit

Dr. Martina Metz

martina.metz@kassel.de

Telefon 0561 787 1929

Koordinatorin Landesprogramm Präventionsketten

Lea-Lieselotte Sauer

lea-lieselotte.sauer@kassel.de

Telefon 0561 787 5210

Koordinatorin „Willkommen von Anfang an“

Petra Haas

petra.haas@kassel.de

Telefon 0561 787 1948



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!